

spd@stadt.nuernberg.de  
www.spd-stadtratsfraktion.nuernberg.de

U1, U11 Lorenzkirche Rathaus  
Bus 28, 46, 47 Rathaus 90403 Nürnberg

Tel 0911 / 231-2906  
Fax 0911 / 231-3895

SPD  
STADTRATSFRAKTION  
NÜRNBERG

Seniorenamt  
Eing. 10. MAI 2006  
*Briefe Kopie an SenA/1 BStP*

Referat V  
12 MAI 2006 #38  
an: *Nüst + SenA*  
z.w.V.  
Stellungnahme  
Antw. vor Abs. z. K.  
Antw. z. Unterschriftverf.

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister  
der Stadt Nürnberg  
Dr. Ulrich Maly  
Rathaus

*Werka/Nüst*

OBERBÜRGERMEISTER	
1 2. MAI 2006 / ..... Nr. ....	
1 Zur Kb.	3 Zur Stellungnahme
2 z.w.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
	5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

90317 Nürnberg.

Nürnberg, 10. Mai 2006 *Kopie A.*  
Limbacher/m

**Auswirkungen einer Änderung der Heimpersonalverordnung  
in Bezug auf eine Absenkung der Fachkräftequote unter 50 Prozent**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Süddeutsche Zeitung vom 9.05.2006 berichtete über Pläne des Bayerischen Sozialministeriums, durch eine Änderung der Heimpersonalpflegeverordnung die Fachkräfte unter 50 Prozent zu senken. Sozialministerin Christa Stewens will künftig auch Hilfskräfte mit zehnjähriger Berufserfahrung auf die Fachkräftequote anrechnen. Dies widerspricht ihren bisherigen Äußerungen. Gerade der stetig steigende Anteil chronisch und demenziell Erkrankter in den stationären Pflegeeinrichtungen erfordert mehr pflegerisches und medizinisches Fachwissen, um auch bei Notfällen Sofortmaßnahmen einzuleiten. Der Bericht der Helmaufsichten macht deutlich, dass besonders die medizinische Versorgung der Pflegebedürftigen in den Heimen häufig Anlass für Beschwerden ist. Nur durch eine bessere Versorgungsqualität ist dem zu entgegenen. Häufig kommt es durch eine nicht adäquate Erstversorgung zu unnötigen Krankenhauseinweisungen von Heimbewohnern, die bei einer entsprechenden fachpflegerischen Versorgung im Heim vermeidbar wäre.

Zur Behandlung in den zuständigen Ausschüssen stellt die SPD-Stadtratsfraktion folgende

**Anfrage:**

1. Die Verwaltung befragt die Träger von Einrichtungen der stationären Pflege, wie sich die beabsichtigte Änderung der Fachkraftquote auf die Versorgungsqualität auswirkt.
2. Die Kreisarbeitsgemeinschaft wird um eine Stellungnahme gebeten.
3. Insbesondere sind auch die Auswirkungen für das NürnbergStift darzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

*Gebhard Schönfelder*  
Gebhard Schönfelder  
Vorsitzender

